



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 16.08.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- entschuldigte MdStuRa: Sören Groß, Philip Schröder
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigte MdStuRa: Hatto Frydryszek, Philipp Langfeldt, Michael Marbach, Julia Nebl, Florian Rappen, Tom Speckmann, Jonas Weiße
- beratende Mitglieder: Peter Held (HHV), Christopher Johne (Ref. für Inneres, Stubei, Forschungsausschuss), André Prater (div. Ausschüsse)
- Gäste: Julia Barthel (Campusradio), Marleen Borgert (Wahl Chefredakteur/in Akrützel), Nico Bräutigam (Interesse), Frauke Leszinsky (Campusradio)
- Sitzungsleitung: Peter Held, Silvia Kunz
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

TOP 1 Berichte

a) Parking Day in Jena (Lea Marie Heidebreder):

In Jena findet am 16.09 ein (Park)ing Day, organisiert von VCD Verkehrsclub in Jena, statt. Beim (Park)ing Day wird auf kreative Weise etwas von dem Raum für die Menschen zurück erobert, welcher sonst als Parkfläche für Autos dient (<http://parkingday.org/>). Ob Sofaecke und Kaffee, Tischtennis oder Musik - vieles ist denkbar, wenn plötzlich mehr Platz für buntes Leben ist. Hier ein paar Eindrücke vom (Park)ing Day in Leipzig: <http://www.parking-day-leipzig.de/>

b) Semesterticketverhandlung mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen (Christopher Johne):

Derzeit laufen die Verhandlungen für das Semesterticket mit der deutschen Bahn. Themen sind die Kalkulation der Semesterticketpreisanpassung. Zusätzlich wurde über die Bepreisung von Anschlussfahrten über den derzeitigen Geltungsbereich des Semestertickets gesprochen. Leider wurden vorher versprochene Zahlen und Statistiken nicht vorgelegt. Hinsichtlich der Anschlussfahrten machte der Vertreter der DB ebenso deutlich, dass keine Zahlen über die Nutzung der Strecken durch Studierende vorliegen würden, mit denen die Preisaufschläge für die zusätzlichen Strecken berechnet werden könnten. Die Zahlen zu liefern sei Aufgabe der Studierendenschaften, da diese die Anfrage nach der Erweiterung gestellt hätten. Die Bahn wurde darauf hingewiesen, dass Zahlen hinsichtlich der Semesterticketpreisanpassung bis Anfang Oktober vorliegen müssen, damit die StuRä sich positionieren und dies in der Konferenz Thüringer Studierendenschaften darüber abstimmen können.

c) PAD zur Stellungnahme des StuRas zum ThürHG (Moritz Pallasch):

Nachdem die StuRa-interne Arbeitsgruppe zur Stellungnahme der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) bereits dreimal tagte, wird in den nächsten Tagen nun noch ein PAD online gestellt, in dem alle an der Stellungnahme abschließend arbeiten können. Auf der nächsten StuRa-Sitzung soll darüber dann abschließend beraten und entschieden werden.

d) Studentische Mitglieder für die Senatsausschüsse gesucht (Moritz Pallasch):

Es werden neue Mitglieder für die Senatsausschüsse gesucht. Natürlich werden deshalb auch die neuen studentischen Mitglieder für die Ausschüsse gesucht. Bewerben kann man sich bis zum 7. Oktober 2016 mit einer Rückmeldung bei Frau Adam (Präsidialamt).

e) ThüGIDA-Demo morgen im Damenviertel (Moritz Pallasch):

ThüGIDA hat für den 17. August 2016 um 19:00 Uhr wieder eine Demo angemeldet. Der Studierendenrat organisiert dazu keine Gegendemo. Für Interessierte gibt es aber trotzdem viele Gegenkundgebungen, an denen man teilnehmen könnte.

f) Preissteigerung Semesterticket (Moritz Pallasch):

Christopher Johne hat für die AG SemTix ein Dokument erstellt, welches die Preisentwicklung des Semestertickets in den letzten zehn Jahren abbildet. Dieses Dokument wird in den Schaukästen des StuRas ausgehängt.

g) PM des Hochschulratsvorsitzenden Lange (Moritz Pallasch):

Dr. Lange hat im Kontext der Diskussion um die Novellierung des ThürHG via Pressemitteilung an das Ministerium appelliert, den Diskussionsrahmen, zum Vorteil eines möglicherweise schnelleren Abschlusses des Gesetzes, klein zu halten. Dies erntete große Kritik bei den studentischen Senatoren (antworteten via offenem Brief) und dem Dekan der Physikalisch-Astronomische Fakultät, Prof. Dr. Paulus (antwortete via Uniinternem Brief). Die Antwort Langes an die studentischen Senatoren und an Prof. Dr. Paulus fiel ziemlich kurz aus. Zudem liest sich die Antwort an die studentischen Senatoren überheblich und an einer Diskussion nicht interessiert. Gerade im Kontext der stärkeren Demokratisierung der Hochschulen, wie sie von studentischen Vertreter*innen vom neuen ThürHG gefordert wird, ist die Idee Langes inakzeptabel.

h) Tag der offenen Tür zur Interkulturellen Woche im Haus auf der Mauer (Silvia Kunz):

Am 2. Oktober findet im Haus auf der Mauer ein Tag der offenen Tür mit einem vielfältigen Programm bestehend aus Musik, Spielen, Workshops, Grillen, Sushikurs und vielem mehr, statt. Nicht zu vergessen unsere Hüpfburg. Ihr seid alle recht herzlich eingeladen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 17 von 30 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Cig)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung "Einladung" (Moritz Pallasch)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)
- TOP 9 Sonstiges

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung des TOP 5

→ keine Gegenrede

→ angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Cig)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung "Einladung" (Moritz Pallasch)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)
- TOP 8 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 14 / 0 / 0 .

angenommen

TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)

Ausschreibung:

Wir suchen eine*n neue*n Chefredakteur*in für das Campusradio.

Deine Aufgabe ist es, für ein Jahr die Arbeit des Campusradios zu leiten. Dabei trägst du insbesondere die Sendeverantwortung, unterstützt neue Redakteur*innen in inhaltlichen und technischen Fragen, leitest die Redaktionssitzungen, koordinierst die Arbeit der Redaktion und vertrittst das Campusradio Jena nach außen. Dazu solltest du journalistische Erfahrung haben, dich in alternativer Popmusik auskennen und mit Audiotechnik umgehen können. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017. Um den Frauenanteil unter uns zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen sich zu bewerben. Deine Bewerbung sollte einen tabellarischen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und einen Aircheck von ca. 5 Minuten enthalten.

Sende deine Bewerbungen bitte bis zum 31. Juli 2016 an bewerbung@stura.uni-jena.de

Der Vorstand

Bewerber/innen:

- **Frauke Leszinsky**

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Abstimmung über Bewerbung Frauke Leszinsky: 17 / 1 / 1 .

angenommen

TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)

Ausschreibung:

Wir suchen eine*n neue*n Chefredakteur*in für das Akrützel.

Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhältst du zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich! Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017. Um den Frauenanteil unter uns zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen sich zu bewerben.

Deine Bewerbung (Leseproben, Motivationsschreiben und Lebenslauf) bitte bis zum 31. Juli 2016 an bewerbung@stura.uni-jena.de
Der Vorstand

BewerberInnen:

- **Marleen Elisabeth Borgert**

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Abstimmung über Bewerbung Marleen Elisabeth Borgert: 16 / 2 / 2 . angenommen

TOP (vertagt) Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)

Die Begründung zu dem Antrag soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,

an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, dass wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt. Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst. Ich bitte daher darum, dass dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird.

Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können. Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie unterseiten realisiert.

- Durch Vertagung auf nächster Tagesordnung -

TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Çiğ)

Antragstext von Kübra Çiğ:

• der StuRa möge beschließen den Beitritt als ordentliches Mitglied in den Bundesverband ausländischer Studierender e.V. mit Gültigkeit ab dem WiSe 2016/17.

• die durch die ordentliche Mitgliedschaft entstehenden Kosten für das WiSe 2016/17 möge vom Topf des AK international students gedeckt werden (0,10€/Semester/int. Studierende = ~ 220 € - *die genaue Zahl muss nach Ablauf der Immatrikulationsphase errechnet werden*)

Begründung:

Die Uni Jena wird von ungefähr 2000 Studierenden ohne deutschen Pass besucht. Diese Gruppe wird von einer besonderen strukturellen Benachteiligung betroffen. Die Möglichkeiten der Interessenvertretung(en) dieser Studierenden an der Uni Jena kann durch die Mitgliedschaft im BAS, Vernetzung und bundesweiten Austausch (und eventuellen gemeinsamen Aktionen) in erheblichem Maße erweitert und verbessert werden. Der Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. ist die Interessenvertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist der bundesweite Zusammenschluss der ausländischen Studierendenvertretungen an den deutschen Hochschulen.

Der BAS setzt sich für die Interessen und Rechte der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie von Studierenden mit Migrationshintergrund in Deutschland ein. Ziel des BAS ist die rechtliche, ökonomische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Situation der ausländischen Studierenden zu verbessern und deren strukturelle Benachteiligung zu bekämpfen, insbesondere im Ausländer-, Arbeiterlaubnis-, Hochschul- und Sozialrecht.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Ein weiteres Ziel ist die Integration ausländischer Studierender in den Lebensraum Hochschule und die Gesellschaft. Der BAS trägt die Angelegenheiten ausländischer Studierender in den politischen Raum innerhalb und außerhalb der Hochschule und ist die politische Vertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund. Der BAS vernetzt die Arbeit der örtlichen AusländerInnenreferate, der Vertreter und Vereine ausländischer Studierender, sowie andere in diesem Sinne arbeitende Personen und Gruppen und ist ein Forum für einen Austausch. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Unterstützung der Vertretung ausländischer Studierender in den ASten, StuRäs, USten und den anderen Gremien der studentischen und universitären Selbstverwaltung. Ein weiteres Ziel des BAS ist die Weiter- und Fortbildung der Vertreter ausländischer Studierender durch Seminare und Fortbildungsangebote.

Informationsflyer:

<http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2014/07/Flyer-10-gute-Gr%C3%BCnde-f%C3%BCr-den-BAS-Stand-29.10.2013.pdf>

Mitgliedsantrag:

<http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2016/02/Mitgliedsantrag-%C3%BCberarbeitet-Stand-19.11.13.pdf>

Weitere Infomaterialien werden in der Sitzung ausliegen bzw. sind unter

• <http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2016/07/satzprog.pdf>

oder

• http://stura.uni-jena.de/downloads/Info_BAS_StuRa_Jena.pdf

zu finden

Beschlusstext:

der StuRa beschließt den Beitritt als ordentliches Mitglied in den Bundesverband ausländischer Studierender e.V. mit Gültigkeit ab dem WiSe 2016/17. Die entstehenden Kosten werden mithilfe des Topfes des AK international students gedeckt.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf geheime Abstimmung

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Marleen Borgert, Frauke Leszinsky

Abstimmung über den Antrag: 10 / 9 / 1 .

abgelehnt

Erklärung zu Top 5 von Silvia Kunz: Mehr Engagement für ausländische Studierende!

Mir wäre es bedeutend lieber gewesen, wenn es zumindest negative Redebeiträge zu diesem Thema gegeben hätte anstatt, dass einfach mit „nein“ gestimmt wird. Sowohl das zuständige Referat als auch der zuständige Arbeitskreis haben sich für den Antrag ausgesprochen und waren sogar bereit ihre eigenen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Eine offene Diskussion darüber wäre zumindest fair gewesen.

Erklärung zu Top 5 von Carola Wlodarski-Şimşek und Kübra Çiğ:

Es ist beschämend, aber für dieses Gremium nicht verwunderlich, dass die Vertretungsarbeit der internationalen Studierenden nicht unterstützt wird. Ein Gremium, das mehrheitlich aus weißen deutschen Studierenden besteht und dann noch nicht mal ein paar Kröten übrig hat, einer Gruppe, die eh wenig Möglichkeiten zur Selbstorganisation hat, diese zu erleichtern spricht über die rassistischen Zustände, die in der Jenaer Studierendenschaft herrschen, Bände. Das sind die Strukturen, die das Leben in Jena jeden Tag ein kleines bisschen beschissener machen, das ist Alltagsrassismus. Schämt euch.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung § 4 "Einladung" (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe (beratenden) Gremiumsmitglieder, lieber Vorstand, hiermit beantrage ich die Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ich beantrage aus § 4 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung den Teilsatz „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ zu streichen. Nach einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung liest sich die Geschäftsordnung in § 4 Absatz 1 Satz 2 wie folgt:
„Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Begründung:

Laut aktueller Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft ist es notwendig in den Räumlichkeiten des Studierendenrates Fächer für alle StuRa-Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich sind Postfächer für alle StuRa-Mitglieder wünschenswert, um beispielsweise weniger wichtige Dinge, wie Einladungen und Informationsmaterialien dort zu hinterlegen. Jedoch sprechen nach meinen Erfahrungen mehrere Punkte gegen die Führung solcher Fächer:

• Einladungen zu StuRa-Sitzungen werden schon in digitaler Art versandt und können, wenn der Bedarf besteht auch per Post versendet werden (zum Beispiel wenn jemand kein E-Mail-Postfach besitzen sollte).

• Seit einiger Zeit versucht der Studierendenrat auf die übermäßige Nutzung von Papier (aus ökologischen und finanziellen Gründen) zu verzichten und druckt die Sitzungsmaterialien nicht für alle Mitglieder des Studierendenrates extra aus. Wichtige Unterlagen werden zu Beginn jeder Sitzung im Sitzungsraum ausgelegt, sodass alle Interessierten trotzdem alles einsehen können. (Natürlich wird auf Wunsch auch das Sitzungsmaterial für Einzelpersonen ausgedruckt)

• Im Kontext des Platzmangels in den Räumen des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, sollten wir Möglichkeiten zur Vergrößerung der Arbeitsflächen nutzen und im Prozess der Umstrukturierung der Räumlichkeiten Überflüssiges, wie eben solche Fächer, entfernen. Durch den dadurch gewonnenen Platz könnte man zum Beispiel die Fächer für die Referate vergrößern (was durchaus angebracht wäre!).

• Zuletzt ist noch einmal zu betonen, dass die Fächer von den Gremiumsmitgliedern in dieser Amtszeit entweder kaum genutzt, oder für diese gar nicht eingerichtet worden sind (eine Beschwerde darüber liegt dem StuRa bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor). Ich empfehle deshalb die Abschaffung solcher Fächer und bitte um einen entsprechend positiven Entscheid des Studierendenrates.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung
der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vom X. Monat 2016

Die Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt auf Grundlage der §§ 72 Abs. 2, 73 Abs. 2, 74 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Regelungen vom 12. August 2014 (GVBl. S. 427), durch Beschluss des Studierendenrates vom X. Monat 2016 diese Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft vom 1. Februar 2006 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25. April 2012 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 3 / 2012, S. 159), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates am 22. September 2015.

Artikel 1
Änderung der Geschäftsordnung

In §4 Absatz 1 Satz 2 wird folgender Teilsatz gestrichen: „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ Satz 2 in Absatz 1 unter §4 „Einladungen“ lautet somit wie folgt: „Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Jena, den X. Monat 2016
Der Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 18 / 0 / 1 .

mit 2/3 der Anwesenden angenommen

TOP 7 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)

Beschlusstext vom Vorstand:

Wie im Vorstandsprotokoll vom 04.07.2016 berichtet, hat der Vorstand die Aufgabe des StuRa erfüllt und der alte Vertrag zur Erstellung einer neuen Homepage wird aufgehoben und wir erhalten das Geld zurück.

Nun sind wir auf dem Stand von vorher und es stellt sich die Frage, ob der StuRa noch immer eine neue Homepage haben möchte und wenn ja, wie diese entstehen soll. So könnte zum Beispiel beschlossen werden, die Homepageerstellung neu auszuschreiben. Dann müsste man sich entscheiden, wie das genau geschehen soll, was darin stehen soll und wie man die vergangenen Probleme in Zukunft vermeidet.

Nachdem der Tagesordnungspunkt auf der letzten Sitzung behandelt sowie Meinungsbilder getätigt wurden und der TOP anschließend vertagt wurde, hat der Vorstand sich einen Beschlusstext überlegt:

Der StuRa beauftragt den Vorstand eine Gruppe bzw. Kommission von kompetenten Menschen zu einen, welche, unter der Leitung des Vorstands, Kriterien für die neue Homepage zusammenträgt und niederschreibt.

Die Kommission soll anschließend verschiedene Webseiten andere Studierendenvertretungen inspizieren und daraufhin, anhand der zuerst gesammelten Kriterien, überprüfen, ob die Seiten für uns geeignet sind. Sollten passende Seiten verfügbar sein und die jeweils andere Studierendenvertretung bereit sein, dass wir ihre Homepage kopieren/übernehmen dürfen, sind diese Informationen für weitere Entscheidungen wieder dem StuRa vorzulegen.

Sollte sich keine geeignete Seite finden lassen, so erstellt die Kommission, unter der Leitung des Vorstands und anhand der Kriterien für die neue Homepage ein Lastenheft sowie darauf aufbauend eine Ausschreibung zur Homepageerstellung. Diese wiederum wird dem StuRa zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmung über den Antrag: 19 / 0 / 1 .

angenommen

TOP 8 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19:54 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung